

Frank und Partner: Architekten für Park Inn am Hessenplatz**Park Inn bringt mehr Farbe in die Linzer Hotelszene**

Anfang Juli eröffnet, bietet das Hotel „Park Inn“ am Hessenplatz der Hotelgruppe Rezidor insgesamt 175 Drei-Sterne-Zimmer mit 350 Betten auf sieben Geschoßen und ein Restaurant sowie Cafe und allgemeine Veranstaltungsbereiche im Erdgeschoß. An der Bismarckstraße entsteht ein Wohnhaus mit 20 Wohnungen mit Größen zwischen 60 und 140 Quadratmetern Platz, über die Tiefgarage ist das Hotel mit dem Kaufmännischen Verein verbunden. Damit wird ein ganzer Stadtteil in Linz neu belebt und kulturell wie auch wirtschaftlich an die Innenstadt angeschlossen. Für die architektonische Umsetzung dieser komplexen Aufgabe verantwortlich zeichneten die Architekten Frank + Partner Ziviltechniker GmbH aus Wien.

Perfekte Lage im Zentrum von Linz: Nach zwei Monaten Pre-Opening-Betrieb wurde das Hotel „Park Inn“ am Hessenplatz Anfang Juli an einem historisch bedeutsamen, zentralen Ort in Linz eröffnet. Der Hessenplatz, benannt nach einem alten Linzer Hausregiment, steht für die Linzer Märkte ist aber auch bekannt für den großen Park und den Neptunbrunnen sowie die Handelskammer. Heute ist der Hessenplatz auch eine wichtige Haltestelle für den lokalen Obus- und den regionalen Autobusverkehr. Landstraße, kaufmännischer Verein, Designcenter und ARS Electronica Center befinden sich in unmittelbarer Nähe – ein Anreiz für Business- wie auch Freizeitreisende das Park Inn zu wählen. Wichtig für die Konzeptionierung war für die Architekten eine optimale Verbindung von Hotel- Tagungs- und Konferenzbetrieb wie auch der hoteleigenen Gastronomie zu gewährleisten und diese Infrastruktur für Hotelgäste wie auch Anrainer gut nutzbar zu machen. „Besonders freut uns, dass mit dem Hotel der Startschuß für die generelle Belebung und Aufwertung eines ganzen Areals in Linz eingeläutet wurde“, so DI Martin Schrehof, Partner bei Frank + Partner und federführend für das Projekt auf Architektenseite verantwortlich.

Unkompliziertes Design – Farbe und viel natürliches Licht

Das Park Inn am Hessenplatz wirkt jung, dynamisch und lebendig: Rot, grün, gelb, blau ganz entsprechend dem Corporate Design der internationalen Hotelkette. Durch die farbige Glasfassade erweckt das Hotel bereits von außen den modernen, freundlichen Eindruck eines Business Hotels.

Eine beidseitig zurückgesetzte und verglaste Mittelzone gliedert die Baukörpervolumina und ermöglicht eine natürliche Belichtung der Hotelgänge. Das gesamte Hotel ist mit Ausnahme der Sockelzone mit emailierten Glasplatten verkleidet, wodurch eine hochwertige Aussenerscheinung der Immobilie geschaffen wurde. Als Gestaltungsmotiv der gesamten Fassade wurde ein umlaufender Mäander entwickelt, der Fensterrhythmus wechselt zwischen den einzelnen Hotelzimmer, die dynamische Erscheinung des Business Hotels wird dadurch verstärkt.

Durchlässige Fusswege lassen das Areal gewinnen und bringen eine Anbindung an die Innenstadt. DI Martin Schrehof von Frank+Partner: „Der Immobilienentwickler investiert vorausschauend in den Hessenplatz und seine Umgebung. Es war unsere Aufgabe das Park Inn als Anziehungspunkt in einem völlig neu gestalteten Areal zu integrieren und dabei das Umfeld attraktiv zu verbessern: Den neuen Park, die vielen neuen Wohnungen und natürlich auch die Einkaufsmöglichkeiten um das Hotel.“ Fußläufige Gehwege und ein gärtnerisch gestalteter Innenhof im Hotel wurden daher ebenso eingeplant wie eine Arkade und ein modernes gastronomisches Angebot: Das "Red Bar & Grill", ein Restaurant mit Terrasse, einem Café zum Hessenplatz und einer schicken Lounge-Bar.

Guter Start: Linz punktet mit Architektur Hot Spot im Kulturjahr 2009

„In den ersten acht Wochen des Pre-Opening-Betriebs waren bereits 4500 Gästenächtingungen zu verzeichnen“, freut sich UBM-Generaldirektor Karl Bier über den Erfolg der neuen Beteiligung, „das zeigt, dass in Linz das freundliche und zeitgemässe Konzept von Park Inn sowohl von Touristen als auch Geschäftsreisenden sehr gut angenommen wird.“

Bereits Ende 2006 wurde das Hotelprojekt am Hessenplatz nach den Plänen des Architekturbüros aus Wien von Seiten des Linzer Beirates für Stadtgestaltung positiv beurteilt. Nach der Baubewilligung am 25. Mai 2007 und einer Bauzeit von nur 19 Monaten konnte das Hotelprojekt am Hessenplatz im Mai 2009 finalisiert werden.

Tiefgarage verbindet Hotel mit dem Kaufmännischen Verein

Die Tiefgarage des Vereinshaus-Zubaus (125 Stellplätze) ist mit den 237 Parkplätzen des Hotels verbunden; die Einfahrt der Vereinshaus-Tiefgarage liegt direkt beim Palais an der Bismarckstraße, die Ein- und Ausfahrt der Hotel-Garage befindet sich am Hessenplatz. Gerade bei größeren Veranstaltungen so zentral eine Parkmöglichkeit zu finden ist ein besonderer Vorteil des Park Inn. Für Meetings und Konferenzen ist das Park Inn ebenso ideal. Der große Ballsaal kann in mehrere Seminarräume unterteilt werden - technische Ausstattung auf neuestem Stand ist selbstverständlich. In der Tiefgarage finden die Gäste ausreichend Parkplätze.

Neuer Park wird ein Rückzugsraum mitten in der Stadt

Durch die Begrünung der Tiefgarage entsteht hier ein Park im Innenhof des Hessenplatz-Gevierts. Das innerstädtisch gelegene Hotel bietet durch seine Ost-Westausrichtung für die Hotelgäste einen angenehmen Ausblick auf den angrenzenden gärtnerisch gestalteten Hessenplatz und den ebenfalls begrünten großen Innenhof des Areals.

Weitere Informationen:

<http://www.hotelparkinn.at/>

<http://www.frank-partner.com/>

Eigentümer List und UBM

Eigentümer des 35 Mio. Euro teuren, siebengeschossigen Gebäudes am Hessenplatz 16-18, sowie des angrenzenden Wohnhauses, welches 20 Wohnungen und Geschäftsflächen umfasst, sind die List Beteiligungs GmbH und der Immobilienentwickler UBM Realitätenentwicklung AG. Das neue Hotel bietet 175 Zimmer und Suiten. Das gastronomische Angebot umfasst eine "Red Bar & Grill", ein Restaurant mit Terrasse, ein Café zum Hessenplatz und eine Lounge-Bar.

Park Inn ist eine Marke der internationalen Rezidor Hotel Group mit Sitz in Brüssel.

Das Portfolio von Park Inn umfasst derzeit 130 Hotels in Betrieb oder Bau.

UBM Realitätenentwicklung AG ist in Zentral- und Osteuropa erfolgreich als Immobilienentwickler und Bauträger tätig.

Die Firma verfügt über Niederlassungen in Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Kroatien, Polen, Rumänien, Russland, Schweiz, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn. Die seit 1873 an der Wiener Börse notierte Gesellschaft hält selbst ein operatives Immobilienportfolio von über 1,7 Mio. m² Grundstücksfläche. Neben zahlreichen Büro- und Gewerbeobjekten ist UBM an 11 in Betrieb stehenden Hotels mit rund 2800 Zimmern beteiligt.

Die Architekten Frank + Partner ZT GmbH

Innovative Beiträge zur Lösung gestalterischer Aufgaben in Architektur und Städtebau

- Büros: Tech Gate und Tech Gate Tower Vienna Donaacity, Bürogebäude Grasberggasse, Bürogebäude Leberstrasse, Bürogebäude E-Zone, Bürogebäude Geiselbergstrasse, Bürohaus Headquarter Europay,
- Büro- und Wohngebäude Schwarzenbergplatz
- Büro- und Labor Medizintechnisches Zentrum Lazarettgasse
- Wohnen: Wohnhausanlage Thayagasse, urbanes Wohnen im Gartenhof, Zentrum Handelskai „Wohnen am Millenium Tower“, Wohnen am Schubertturm, Wohnen am Kaisergarten, Studentenheim Preysinggasse, Wohnen in Generationen – Haus Baumgasse, Wohnbau Kaiserebersdorferstrasse, Wohnbau Himberg, Wohnbau Starkfriedgasse, Dachausbau Salesianergasse, Wohnbau Karee St. Marx, Wohnbau Wilhelmskaserne,
- Hotels: Hotel Sacher (Umbau und Dachausbau), **Hotel am Hessenplatz**,
- Hotels und Büros: Polyfunktionales Zentrum Bratislava
- Industrie: AKG – Forschung und Entwicklungslabor, BMW Nord – Verkaufs- und Werkstattegebäude
- Städtebau: Stadtquartier Bombardiergründe, Flughafen Wien, Donaustadtbrücke Handelskai, multifunktionales Zentrum Brachmühle,
- Sportstätten/Schulen: Kindertagesheim der Stadt Wien, Ferry Dusika Stadion, Universitätscampus Altes AKH
- Kultur/Kirchen: Stadtmuseum Mistelbach, , Restaurierung Otto Wagner Kirche am Steinhof,

Weitere Kategorien:

- Bibliothek: Österreichische Nationalbibliothek
- Spitäler / Gesundheit: Erweiterung Rudolfinerhaus
- Konferenzgebäude: UNO City Konferenzgebäude (Wettbewerb 2. Platz)